

15. August 2014

Rheinmetall liefert Panzermunition im Wert von über 50 MioEUR nach Griechenland: Erstausrüstung für Leopard-Panzer

Rheinmetall hat einen wichtigen Auslandsauftrag im Bereich der Großkalibermunition gewonnen. Aus Griechenland ist der Düsseldorfer Rheinmetall-Konzern nun damit beauftragt worden, Panzermunition im Wert von rund 52 MioEUR an die Streitkräfte des Landes zu liefern. Die jetzt vertraglich umgesetzte Beschaffungsentscheidung unterstreicht Rheinmetalls internationale Führungsposition im Bereich der Großkaliberwaffen und der dazugehörigen Munition.

Die Bestellung umfasst insgesamt 12.000 Patronen des Kalibers 120mm, die als sogenannte Erstausrüstung für die Leopard 2-Panzer des griechischen Heeres beschafft werden. Die Kampfpanzer waren bereits in den Jahren bis 2009 beschafft worden, die Beschaffung der dazugehörigen Munition hat sich jedoch über Jahre verzögert.

Der nun unterzeichnete Auftrag bringt damit den Durchbruch in Bezug auf die Komplettierung der Ausrüstung der griechischen Panzerstreitkräfte.

Es handelt sich hierbei um ein Beschaffungsprojekt im Rahmen des Amtshilfeprozesses, d.h. in Vertretung des griechischen Verteidigungsministeriums tritt das Koblenzer BAAINBw (Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr) als Auftraggeber auf. Dies ermöglicht eine wesentliche Verfahrensvereinfachung und -beschleunigung, da die griechischen Beschaffungsbehörden auf den kostenaufwändigen Aufbau eigener Fachexpertise im Bereich der Munitionsbeschaffung – vor allem für Zwecke der technischen Überprüfung – verzichten können.

Die vertragliche Grundlage für dieses Vorgehen wurde Anfang 2014 durch den Abschluss eines entsprechenden Vertrages zwischen den Verteidigungsministerien Deutschlands und Griechenlands gelegt.

Die Vertragsleistung umfasst im Einzelnen die Lieferung von sogenannter Mehrzweckmunition des Typs DM12A2 sowie Wuchtmunition (KE: kinetische Energie) Munition der Typen DM63 bzw. DM63A1, alle im Kaliber 120mm. Außerdem beinhaltet der Vertrag die Herstellung und Einrüstung der Schußtafeln für die KE-Munition in die griechischen Leopard 2A4 durch Rheinmetall.

Zwei der Munitionsarten (DM12A2, DM63) werden als Sofortbedarf noch bis Ende 2014 an das griechische Heer ausgeliefert. Die restliche Munition (DM63A1) wird nach der für Anfang kommenden Jahres geplanten Neuqualifikation dieses Munitionstyps in drei Lieferlosen in den Jahren 2015 und 2016 ausgeliefert.

Das griechische Heer verfügt heute über insgesamt 353 Kampfpanzer Leopard 2. Von diesen Fahrzeugen haben 170 Leopard 2A6 HEL ein langes Rheinmetall-Waffenrohr des Typs L55, 183 Leopard 2A4 besitzen ein kurzes Rohr des Typs L44 ebenfalls aus Rheinmetall-Produktion.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com